

Ganzschrift

Beitrag von „Fabuleuxdestin“ vom 29. November 2011 12:17

Hallo:-)

Ich lese gerade mit meiner vierten Klasse eine Ganzschrift. Bisher habe ich jede Stunde so begonnen, dass wir gemeinsam erzählt haben, was bisher passiert ist, bevor wir weiter in dem Buch gelesen haben. Hat jemand vielleicht ein paar Ideen für alternative Unterrichtseinstiege? Ich glaube, auf Dauer wird das ein bisschen langweilig:-)

Vielen Dank!!

Beitrag von „*Jazzy*“ vom 29. November 2011 14:57

Du kannst zum einen das Nacherzählen vielleicht interessanter gestalten. Das Kind, das nacherzählt, darf sich vorne auf einen Erzählstuhl setzen. Oder du erstellst Lose, die ganze Klasse zieht. Es gibt Nieten und Charaktere aus der Geschichte. Wer einen Charakter gezogen hat, kommt nach vorne und erzählt in der ersten Person die bisherigen Erlebnisse. Vielleicht gibt es noch typische Merkmal (Hut oder ähnliches) um dieses "Spiel" noch interessanter zu machen.

Falls du mit der Ganzschrift ziemlich offen arbeitest, könnten die SuS sich auch zu Beginn in Kleingruppen darüber austauschen, was sie sich für die heutige Stunde vornehmen. Wenn du gleichschrittig vorgehst, könntest du vielleicht eine Vorleseeinführung machen. Entweder liest du (Vorbildfunktion) einige Seiten vor, oder die Schüler bekommen nacheinander die Aufgabe, für den Deutschunterricht eine bestimmte Seite vorzubereiten und vorzulesen.

Beitrag von „joy80“ vom 29. November 2011 18:20

Erstelle doch Rätselblätter zu dem, was bis jetzt geschehen ist.

Welche Ganzschrift liest du denn?

Beitrag von „klosterfee“ vom 29. November 2011 18:50

Oder du beginnst das Nacherzählen mit einer Erzählspur.

Stichwörter, die zum Kapitel passen, werden vorbereitend in der Reihenfolge, wie sie im Kapitel vorkommen, an einen "roten Faden" geklebt. Dieser wird in eine Dose gelegt. Die Kinder sitzen im Kreis und das erste Kind zieht das erste Stichwort heraus und beginnt zu erzählen bis es bei dem Stichwort angekommen ist. Nun gibt das Kind die Dose an den Nachbarn weiter, das nächste Stichwort wird gezogen und dazu erzählt.

Alternativ erarbeite ich gerade eine Ganzschrift im Rahmen des Wochenplanes. Die Kinder schreiten individuell im Buch voran und schreiben zu jedem Kapitel eine kurze Zusammenfassung ins Lesebegleitheft und zeichnen dazu. Daran kann man gut erkennen, ob sie verstanden haben, was sie gelesen haben.

Beitrag von „Fabuleuxdestin“ vom 1. Dezember 2011 16:02

Vielen Dank für die Tipps:-) Manchmal fehlen mir einfach die Ideen...Das mit dem roten Faden hatte ich auch schonmal überlegt, aber so, wie ich es mir vorgestellt habe, hätte es nicht funktioniert. Werde es morgen mal ausprobieren:-)

Ich lese "Es ist ein Elch entsprungen".